

Sackstark

MEHRWEGBEUTEL FÜR FRÜCHTE UND GEMÜSE

◆ **Oecoplan** Der praktische, mehrfach verwendbare Multi-Bag ist eine clevere und nachhaltige Alternative zu den Einwegsäckchen. ——— STEFAN FEHLMANN

Wer bei Coop die Früchte- und Gemüseabteilung betritt, hat die Qual der Wahl: Äpfel, Trauben, Tomaten, Salate, Kartoffeln und vieles mehr machen Lust auf gesundes Essen. Schnell ist das Gewünschte in ein Plastiksäckchen verpackt, gewogen und bezahlt. «Und genau da wollten wir ansetzen», sagt Guido Fuchs, Nachhaltigkeitspezialist bei Coop: «Viele Kunden bevorzugen anstelle der Plastiksäckchen eine mehrfach verwendbare Alternative und

verwenden mitgebrachte Tragtaschen oder Einkaufskörbe.» Das ist zwar löblich, aber nur bedingt praktisch, wie der Spezialist weiss: «Oft gibts dann an der Kasse Missverständnisse, weil die Etikette irgendwo im Laden verloren gegangen ist oder das Kassenpersonal die gekaufte Ware nicht einsehen kann.» Also musste eine passende Alternative her. Gefunden wurde sie im neuen Multi-Bag. Nur, was einfach klingt, hat so seine Tücken. Schliesslich muss der Beutel robust, waschbar und für das Perso-

nal einsehbar sein. Ebenso muss die Etikette sicher daran haften, aber genauso problemlos wieder entfernbar sein. Vor allem aber soll der Beutel aus einem natürlich und nachhaltig gewonnenen Material bestehen. Nicht ganz einfach, wie Guido Fuchs erklärt. «Unser Verpackungslieferant fertigte für uns viele Muster in den verschiedensten Ausführungen, etwa aus Baumwolle, Baumwolljersey, Leinen oder aus Modal, einer Faser auf Basis von Zellulose.» Und: «Wir haben alle auf Herz und Nieren

getestet, befüllt und gewaschen, Etiketten geklebt und wieder abgerissen. Wir haben den Mustern dabei nichts geschenkt.» Durchgesetzt hat sich die Variante aus Modal. Und was hier synthetisch klingt, ist eine natürliche Sache, wie Markus Kainer vom VPZ Verpackungszentrum in Graz (AUT), dem Hersteller des Multi-Bag, weiss: «Modal ist eine Zellulosefaser und wird aus zerkleinertem Buchenholz aus der Durchforstung nachhaltiger, FSC-zertifizierter bewirtschafteter Wälder aus Zentraleuropa hergestellt.»

SO GEHTS: DREI SCHRITTE BIS ZUR KASSE



Ware ohne Multi-Bag auf die Waage legen.



Gewogene Ware in den Multi-Bag füllen.



Waagen-Etikette auf den Multi-Bag kleben.

Infografik: Caroline Koella

Natürlicher Rohstoff

Das bringt etliche Vorteile, denn im Gegensatz zur Herstellung von Baumwolle ist der Energie- und Wasserverbrauch bei der Produktion und Verarbeitung von Zellulosefasern wesentlich geringer. Zudem ist Holz ein natürlich zu gewinnender und nachwachsender Rohstoff, bei dessen Anbau kaum Herbizide und Pestizide zum Einsatz kommen, was bei



Praktisch, robust, natürlich: der Multi-Bag zum Abfüllen von Früchten und Gemüse.

konventionell produzierter Baumwolle oft der Fall ist. Der unter dem Coop-Nachhaltigkeitslabel Oecoplan verkaufte Beutel mit dem praktischen Kordelverschluss macht auch wirklich Sinn, wie Fuchs weiss: «Der Multi-Bag bringt nicht nur ökologische Vorteile; er funktioniert auch zu Hause als praktische Aufbewahrungsmöglichkeit für Früchte und Gemüse.» ●

Multi-Bag im Triopack für Fr. 4.95 in der Früchte- und Gemüseabteilung aller grösseren Coop-Supermärkte.

TAT NR. 352

Aus 100 Prozent nachwachsenden Rohstoffen: unser Mehrwegbeutel für Früchte und Gemüse im Offenverkauf

In unseren Supermärkten bieten wir mit dem Multi-Bag einen Mehrwegbeutel für Früchte und Gemüse. Eine echte Innovation: Dieser besteht aus FSC-zertifizierter Zellulose, ist Oecoplan-Label ausgezeichnet und wird vom WWF empfohlen.

Diese und weitere Taten unter:
▶ www.taten-statt-worte.ch/352

